

Kommunalpolitik: Bürgerliste wehrt sich gegen Angriffe der SPD

LBL sieht Fülle von Halbwahrheiten

Lautertal. "Wenn das Eis schmilzt, schmeckt wenigstens die Waffel - wenn die Lautertaler SPD sich äußert, bleibt leider nur ein fader Nachgeschmack." So kommentiert die Lautertaler Bürgerliste (LBL) Äußerungen der SPD-Partei- und Fraktionsspitze bei der Hauptversammlung ihrer Partei. Die LBL erkennt darin eine "Fülle von Halbwahrheiten, Unkorrektheiten und sogar üblen Beschimpfungen" gegen sich.

Speziell verärgerte eine Wahlanalyse des früheren SPD-Fraktionsvorsitzenden Heinz Eichhorn die LBL. Eichhorn hatte ausgeführt, dass die Bürgerliste nicht alleine vom lokalen Protest gegen den Windpark Haurod profitiert habe. Der LBL seien auch die Stimmen der allgemein mit der Politik Unzufriedenen zugeflossen, die andernorts die AfD hätten wählen können.

"Es ist durchaus menschlich, dass man sich auch ein halbes Jahr danach noch nicht mit dem Verlust der Macht - an die man sich offensichtlich gewöhnt hatte - abgefunden hat. Es geht aber gar nicht, wenn man eine Wählervereinigung, die die mangelhafte und selbstgefällige Nutzung dieser Macht zum Anlass berechtigter Kritik genommen hatte, in eine Ecke stellt, in die sie auf gar keinen Fall gehört. Das ist ganz schlechter politischer Stil."

Unter dem Strich bleibe außer Polemik von den SPD-Verlautbarungen nicht viel übrig, was wirklich einer Erwiderung bedürfe, so die LBL weiter.

"SPD und GLL haben geschlafen"

Zum Thema Wasserversorgung stellt die LBL fest, dass den politisch Verantwortlichen vor allem dann Glauben geschenkt werde, wenn diese mit gesicherten Fakten an die Öffentlichkeit träten. "Genau daran unterscheidet sich die Politik der LBL von der der SPD."

Den Gemeindevertretern wurde am 11. Juli der Bericht der Wasserkommission in einer öffentlichen Ausschusssitzung vorgestellt worden. "Zwei abendfüllende Ausschusssitzungen und die von der LBL und CDU initiierten Gesprächen mit der Riedgruppe Ost sowie im Regierungspräsidium in Darmstadt machten deutlich, dass SPD und GLL in den letzten Jahren geschlafen haben. Wenn die SPD behauptet, seit 2008 sei der Investitionsbedarf bekannt, fragt man sich schon, warum bisher nicht

viel passiert ist, um die Wasserversorgung auf ein tragfähiges - und vor allem finanzierbares - Konzept zu stellen?

Der immense Investitionsstau hat die Betriebskosten erheblich und unnötig steigen lassen. Wirtschaftliches Handeln sieht anders aus. Für alle LBL-Verantwortlichen ist klar: Ein Weiter-so kann es und wird es mit der LBL nicht geben.

Den Vorwurf der SPD, die LBL wolle den Anschluss der Lautertaler Tiefzone an die Riedgruppe "mit Tempo durch die Gremien bringen", weist die Bürgerliste als "rundweg falsch" zurück. "Andererseits wird uns vorgeworfen, wir würden zu langsam arbeiten. Bei all dieser Kritik fragt man sich, warum bisher alle Beschlüsse einstimmig waren und auch von SPD und GLL mitgetragen wurden. Aber nicht nur die SPD dreht hier ihr Fähnchen nach dem Wind."

"Erstaunlich" findet die LBL die Äußerungen von Bürgermeister Jürgen Kaltwasser (SPD) zum Wasserversorgungskonzept. Wenn dieses "viele Wunschvorstellungen" enthalte, hätte das von Kaltwasser bereits bei der Beratung in der Wasserkommission, deren Vorsitzender er war, kritisiert werden sollen.

"Experten werden eingeladen"

"Wenn in den nächsten Wochen belastbares Zahlenmaterial für die beiden Varianten - weitere Eigenversorgung Lautertals oder teilweisen Anschluss an die Riedgruppe Ost - vorliegen, werden alle Informationen bei einer Bürgerversammlung vorgestellt. Dabei werden unabhängige Experten für Fragen zur Verfügung stehen. Damit wird die LBL ihrem Anspruch gerecht, wichtige Fragen den Bürgern vor einer Entscheidung vorzustellen."

Dabei nehme die LBL gerne die von Heinz Eichhorn verliehene Bezeichnung als "Lehrbuben" an, wenn sie sich dadurch von der "meisterhaften" Politik der vergangenen Jahre unterscheide. *tm/red*

© *Bergsträßer Anzeiger, Freitag, 07.10.2016*

<http://www.morgenweb.de/region/bergstrasser-anzeiger/lautertal/lbl-sieht-fulle-von-halbwahrheiten-1.2990628>